

seine Fans



Tatkräftig unterstützt wurde der Elixhausener Kulturverein Kufelix von örtlich ansässigen Flüchtlingen.

Fotos (s): W. Schweighofer



Werner und Elisabeth Mayer mit Rudi Stumbecker.



Begeistert: Rusty mit Bürgermeister Markus Kurcz.



Bianca Huber, Andreas Erlacher, Gunther Boennecken.



Berührender Monolog: Andreas Erlacher.

Fotos (2): W. Schweighofer

Drama in der Main-Bar in Oberndorf aufgeführt

OBERNDORF (schw). Mit dem Drama „Sibirien“ zeigt Autor **Felix Mitterer** schonungslos die Nöte von Altersheiminsassen und die des überforderten Pflegepersonals auf. In einer Inszenierung von **Dieter Bommer** wurde eines der wichtigsten Stücke der vergangenen Jahrzehnte im Kult(uhr)haus der Main Bar in Oberndorf neu adaptiert. Den harten, aber berührenden Monolog eines

alten Mannes, der von seiner Familie ins Pflegeheim abgeschoben wurde, führte **Andreas Erlacher**, unterstützt von **Bianca Huber** und **Gunther Boennecken**. Aufgeführt wurde das Drama in Erinnerung an die verstorbenen Väter von Bommer und Erlacher. Für das Wohl der Besucher sorgte Main-Bar-Chefin **Margarethe Noppinger** mit kühlenden Getränken.

Weyringers Bildwelten im fahr(T)raum in Mattsee

MATTSEE (schw). „Fahr(T)raum“-Geschäftsführer **Jakob Iglhauser** hat den Künstler Hans Weyringer zu einer Ausstellung in sein Museum geladen. Zur Vernissage begrüßte der Hausherr die Brüder des Künstlers, Diakon **Andreas** und Pfarrer **Richard Weyringer**. Ebenfalls dabei waren Bürgermeister **Rene Kuel**, dessen Amtskollegen **Adi Rieger** aus Neumarkt sowie **Sepp Forcher**, Kunsthistorikerin **Maria Eder** und Neumarkts Museumsleiterin **Ingrid Weydemann**.

Bis zum 21. April sind „Weyringers Bildwelten“ in den Ferdinand-Porsche-Erlebniswelten fahr(T)raum von **Ernst Piëch** in Mattsee zu sehen. In einer Sonderausstellung zwischen historischen Fahrzeugen zeigt **Hans Weyringer** unter dem Titel „Kreuz & Quer – Auf dass uns das Benzin nicht ausgeht ...“ unterschiedliche Werke,



Militärpfarrer Richard und Diakon Andreas Weyringer.

Aquarelle aus den 80er-Jahren sowie das Salzburg-Tryptichon aus dem Jahr 1987. Seinen Ausstellungsschwerpunkt legt der Neumarkter Künstler auf Motive der schnellen Fortbewegung wie Autos, Flugzeuge und Pferde. „Auch Pegasus darf im Salzburg-Bild nicht fehlen“, so Weyringer.



Jakob Iglhauser, Kunsthistorikerin Maria Eder, Ingrid Weydemann, Hans Weyringer und Sepp Forcher (v. l.).

Fotos (2): W. Schweighofer



Egger

Meine Privatbrauerei.
Mein Genuss-Moment.

Beim Genuss-Truck in Ihrer Nähe oder bei Ihnen zuhause.

Mehr auf egger-bier.at/genusstour